

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Mit einer starken Ingenieurkammer in das neue Jahr 2024

Kammermitgliedschaft als Qualitätsmerkmal und Mehrwert – mit Ingenieurinnen und Ingenieuren für Ihren Berufsstand



Foto: IKST

Liebe Kammermitglieder, verehrte Ingenieurinnen und Ingenieure,

die Welt um uns herum verändert sich rasant. Furchtbare Kriege, Krisen, drastische Konjunkturschnitte mit katastrophalen Folgen für die Bauwirtschaft und den Berufsstand, steigende Kosten und wachsende bürokratische Anforderungen sowie schleppende Digitalisierung: In diesen Zeiten gewinnt besonders die Wertschätzung und Förderung vorhandener Ressourcen an außerordentlicher Bedeutung. Wir Ingenieurinnen und Ingenieure haben das

Privileg und die Verantwortung, Technologien voranzutreiben und dabei die Auswirkungen auf die Gesellschaft im Blick zu behalten. So gestalten wir gemeinsam die Lebens- und Arbeitswelten, indem wir innovative Lösungen entwickeln, die den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. Sei es in der Mobilität, der Energieversorgung, dem Gesundheitswesen, der Umwelttechnik oder vielen anderen Bereichen – Unser aller Expertisen sind unverzichtbar für notwendige Sachkompetenz von Entscheidungen, Stabilität und Perspektiven, um unseren Anspruch für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft zu sichern.

Das zurückliegende Jahr 2023 hat uns erneut gezeigt: **Unser Berufsstand wird mehr denn je gebraucht.** Wettbewerbsfähigkeit und Existenzsicherung der kleinen- und mittelständischen Unternehmen und Ingenieurbüros bilden daher die Schwerpunktthemen, die sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auch für die 7. Legislaturperiode auf die Fahne geschrieben hat.

Zu den berufspolitischen Zielen und der Zukunftssicherung des Ingenieurberufes mit seinen vielfältigen Berufsbildern hat die Ingenieurkammer auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ingenieurverbänden, -vereinen und -vereinigungen einen breiten Di-

alog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im Land geführt. Denn viele der Aufgaben zur Sicherung der Berufsausübung und zum Erreichen dieser Ziele können nur von der Ingenieurkammer erbracht werden. Auf der Grundlage des Ingenieurgesetzes Sachsen-Anhalt achtet unsere Kammer kollegiales Verhalten, schlichtet in Streitfällen und setzt sich für die Einhaltung der Berufsordnung mit ihrem Verhaltenskodex ein: „Wissen, Erfahrung und Know-how im Zusammenwirken mit einem hohen Standard ethischer und moralischer Anforderungen sichern den Ingenieurleistungen ein höchstmögliches Qualitätsniveau. Dies wird durch die entsprechenden Kammerordnungen gewährleistet.“ Aus diesem Grund haben insbesondere Stellungnahmen der Ingenieurkammer als Expertise für Politik und Gesellschaft ein hohes Gewicht, weil diese Standpunkte zuvor durch Meinungsbildung in den einschlägigen Arbeitskreisen und Ausschüssen, dem Vorstand und der Vertreterversammlung geklärt werden. Sie spiegeln somit die Interessen der Kammermitglieder insgesamt wider, nicht nur die von einzelnen Gruppen oder Personen. Demnach wird die Ingenieurkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts stets angehört, wenn Gesetze und Verordnungen im Landtag von Sachsen-Anhalt beraten werden. Das macht deutlich:

Kammermitgliedschaft ist und bleibt ein Qualitätsmerkmal und bildet einen Mehrwert für Ingenieurinnen und Ingenieure in Sachsen-Anhalt.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir den wachsenden Aufgaben der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gerecht werden und uns aktiv für die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure in unserem Land einsetzen. Um die Arbeitsfähigkeit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt unter den gegenwärtig schwierigeren Bedingungen auch für die nächsten Jahre sicherzustellen, hatten sich Vorstand, Haushaltsausschuss, Geschäftsführung sowie das Mitarbeiterteam der Geschäftsstelle mit den dafür relevanten Regularien auseinandergesetzt, um der Vertreterversammlung ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung vorzuschlagen.

Am 9. November 2023 hat die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt hierzu notwendige Beschlüsse zur Zukunftssicherung gefasst. Die neue Gebühren- und Auslagenordnung soll dazu führen, dass zukünftig entstehende Kosten für Dienstleistungen, die die Kammer erbringt, nach dem Verursacherprinzip besser und gerechter auf die tatsächlichen Nutzer umgelegt werden. Ebenso wurden die Beitragssätze für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen und die Diskussion über Ziele und Arbeitsschwerpunkte für das neue Jahr geführt. Die Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt finden Sie auf unserer Website unter „Bekanntmachungen“.

Ich möchte einen Ausblick für das weitere Jahr 2024 geben. Ein modernes Aktionsprogramm und neue Konzepte zur Erweiterung und Intensivierung der Facharbeit sollen im Rahmen unserer Kammerarbeit in diesem Jahr und darüber hinaus eine stärkere Gewichtung erfahren. Ebenso die Unterstützung unserer Kammermitglieder bei ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung über das Angebot der Ingenieurakademie mit bedarfsgerechten Seminaren. Die Angebote der berufsbegleitenden Weiterbildungslehrgänge zu Fachingenieurinnen und -ingenieuren, zu Anerkannten Sachverständigen und Qualifizierten Vergaberatenden sind exklusive Qualitätssiegel und eröffnen Ihnen neue berufliche Tätigkeitsfelder. Brandaktuell im Weiterbil-

dungskalender der Ingenieurakademie für das Jahr 2024 ist das Trainee-Programm Sachsen-Anhalt „TRAIN.ING“, zur Personalentwicklung junger Ingenieurinnen und Ingenieure mit dem Schwerpunkt Digitalisierung im Bauwesen. Diese berufsbegleitende Weiterbildung zeichnet sich durch ein praxisorientiertes, interdisziplinäres, modular aufgebautes Training in den Komplexen: Digitalisierung, Berufspraxis und Softskills aus. Das Programm reduziert den Aufwand bei der Einarbeitung junger Ingenieurinnen und Ingenieure und steigert die Produktivität von Nachwuchskräften nachhaltig. Start ist Anfang April 2024.

Weiterhin sieht das Aktionsprogramm der Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2024 folgende Höhepunkte vor: den Schülerwettbewerb unter dem Motto „Achterbahn drunter und drüber“, den „Internationalen Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklungen“, unsere Baumpflanzaktion „Gemeinsam für den Schutz und Erhalt regionaler Wälder“, den „Tag der Ingenieure Sachsen-Anhalt“, die Fachkräftesicherung auf Firmenkontaktmessen der Universitäten und Hochschulen in Sachsen-Anhalt, die Vergabe von Stipendien für Studierende von Ingenieurfachrichtungen, regionale Wirtschaftsgespräche, Parlamentarische Abende u. w. Regionalveranstaltungen, das Treffen der Wirtschaft als gemeinschaftliche Veranstaltung mit IHK und HWK sowie das Fest der Technik.

Generell ist unsere Kammer bestrebt, die Vernetzung mit anderen Kammern, Verbänden, Vereinen und Vereinigungen des Ingenieurwesens weiter voranzubringen. Auch die bei unseren Mitgliedern sehr viel Zuspruch findenden fach- und themenbezogenen Exkursionen werden wieder stattfinden. So führen wir die erste Fachexkursion am 18. April 2024 durch, zu der Sie sich bereits über die Website unserer Ingenieurakademie anmelden können. Da uns infolge der gefassten Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung auch künftig die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, können wir Veranstaltungen für unsere Kammermitglieder nach wie vor günstig anbieten und gleichzeitig neue Kammermitglieder werben. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt lädt Sie bereits heute ein, an diesen Kammerveranstaltungen teilzunehmen, denn: ein starkes Netzwerk lebt von aktiven und engagierten Mitgliedern!

Wenn Sie weitere Ideen für das Engagement Ihrer Ingenieurkammer haben, freuen wir uns über Ihre Anregungen. Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung ist uns willkommen!

Mit einer starken und zukunftsorientierten Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist unser Blick nach vorne gerichtet. In diesem Sinne schauen wir mit Zuversicht weiter auf das Jahr 2024.

Welche Herausforderungen, neuen Chancen und Perspektiven erwarten uns? Erneuerungs- und Entwicklungsprozesse setzen voraus, am Puls der Zeit zu sein. Ich mache Ihnen daher Mut, auch weiterhin Neues zu wagen und den Potentialen, die der Ingenieurberuf mit sich bringt, mit Begeisterung, Offenheit und Sachverstand zu begegnen. Im Namen des Vorstands, der Vertreterversammlung, der Geschäftsführung sowie des gesamten Mitarbeiterteams der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, Engagement und Ihre Innovationskraft bedanken. Gestalten Sie auch weiterhin mit uns gemeinsam die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes, glückliches sowie erfolgreiches neues Jahr!

*Ihr Jörg Herrmann
Präsident Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt*

DIB als E-Paper

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit das Deutsche Ingenieurblatt als E-Paper zu lesen und somit auf ein digitales Abo umzusteigen.

Sie möchten von der Print-Ausgabe zum E-Paper wechseln? Schreiben Sie gern eine E-Mail an mitglieder@ing-net.de.



Zwischen Wachstum und nachhaltiger Entwicklung im Bauwesen



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Lebenswerte Quartiere gestalten und gleichzeitig Stadt- und Ortskerne bei der Bewältigung von demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen im



Foto: freepik.com/ADS

Bereich der Stadterneuerung und Stadtentwicklung unterstützen? Wie das auf nachhaltigem Wege gelingen kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten es für den Klimaschutz in der regionalen Raum- und Siedlungsentwicklung gibt, darüber wollen die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt am 4. März 2024 informieren.

Wir laden Sie herzlich in die Gruson-Gewächshäuser nach Magdeburg ein, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie dem Planen und Bauen über aktuelle Themen und Herausforderungen – **Zwischen Wachstum und nachhaltiger Entwicklung im Bauwesen** – zu diskutieren. Außerdem zeigen wir Ihnen, warum auch in der Sanierung und Sicherung von Altbauten den Erneuerbaren Energien die Zukunft gehört

und wie sich die Entwicklung neuer Quartiere im Sinne nachhaltiger Erneuerung umsetzen lässt. Die Veranstaltung endet mit einem gemeinsamen Get Together in den Gewächshäusern. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Location bei einem Rundgang zu besichtigen.

Wann: Montag, 4. März 2024
16:00 – ca. 19:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr

Wo: Gruson-Gewächshäuser
Schönebecker Straße 129a
39104 Magdeburg

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich **bis spätestens 1. März 2024** über den QR-Code an.



Netzwerk.ING

Landesstraßenbaubehörde und Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt informieren über Pilotprojekt zur funktionalen Ausschreibung

In den Räumen der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB) kamen am 16. Januar 2024 interessierte Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zusammen, um sich über das anstehende Pilotprojekt „Funktionale Ausschreibungen für mehrere Erhaltungsmaßnahmen in einem Landkreis in Sachsen-Anhalt“ der LSBB im Straßenbau zu informieren. So berichtete Dr. Stefan Hörhold, Präsident der Landesstraßenbaubehörde, unter anderem über die Inhalte, Motivation und Zielstellung des Projektes.

Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, über das Projekt zu diskutieren und gemeinsam über die Potentiale aber auch Herausforderungen der funktionalen Ausschreibungen im Straßenbau – für Auftragnehmer aber auch für Auftraggeber – zu sprechen. Die Botschaft war klar, denn der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Ingenieurbüros und Verwaltung, ist wichtiger denn je, um Pilotprojekte wie

diese für alle Seiten praxisgerecht zu gestalten. Weitere Hinweise und Positionen der Teilnehmer und des Kammervorstandes werden der Landesstraßenbaubehörde übermittelt. Bis Anfang März 2024 soll das Projekt erstmals ausgeschrieben werden. Nach Durchführung des Pilotpro-

jektes wird die Landesstraßenbaubehörde zum Erfahrungsaustausch einladen. Eine rundum gelungene Auftaktveranstaltung in der Zusammenarbeit zwischen Ingenieurkammer und LSBB, die noch in diesem Jahr in weiteren Projekten und Veranstaltungsformaten fortgesetzt werden soll.



Foto: Alina Bühler

TRAIN.ING SACHSEN-ANHALT

Schnell, effizient und praxisnah: Berufsbegleitendes Traineeprogramm für Ingenieurinnen und Ingenieure startet im April 2024



Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens!
Das Traineeprogramm für Ingenieurinnen und Ingenieure in Sachsen-Anhalt
Jetzt anmelden!
» Start: 04.04.2024

TRAIN.ING
SACHSEN-ANHALT

Foto: Canva

Ob Ingenieurbüro, Unternehmen oder Verwaltung – wer qualifiziertes, motiviertes Personal gefunden hat, darf sich glücklich schätzen. Wer Nachwuchskräfte auch langfristig im Unternehmen halten möchte, der sollte vor allem mit attraktiven Weiterbildungsangeboten punkten. Denn neben dem Wissen aus dem Ingenieurstudium erfordern das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken und Liegenschaften vielfältige Kompetenzen, die in der Regel nur über eine qualifizierte Weiterbildung und langjährige Erfahrung erworben werden. Mit dem Ziel der Fachkräftesicherung und Nachwuchsförderung wurde das Traineeprogramm TRAIN.ING SACHSEN-ANHALT für **Absolventen und erfahrene Ingenieure entwickelt, um mit der Zukunft „Digitalisierung im Bauwesen“ arbeiten zu können.**

Diese in Sachsen-Anhalt bislang einzigartige Weiterbildung dient der Personalentwicklung engagierter Mitarbeiter und zukünftiger Führungskräfte aus Architektur- und Ingenieurbüros, TGA-Planungsbüros, Bauunternehmen, Unternehmen im Bereich Projektentwicklung, Bau-/Immobilienprojektmanagement und Projektsteuerung sowie Mitarbeiter in den Verwaltungen, den Baubehörden, der Wohnungswirtschaft und von Bauherren. **Das Traineeprogramm startet am 04.04.2024.**

Das Traineeprogramm ist nachhaltig und legt den Fokus auf Digitalisierung sowie praxisorientierte, interdisziplinäre Arbeitsweise im Bauwesen. Das heißt, die Absolventen des Traineeprogramms werden zu interdisziplinären Problemlösern nach den BIM-Standards ausgebildet und erhalten nach erfolgreichem Abschluss die einschlägigen Zertifikate, u. a. für die Ausbildung nach Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Das Programm TRAIN.ING SACHSEN-ANHALT wurde in Kooperation mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH und dem Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 Planen und Bauen entwickelt und setzt sich aus insgesamt drei Trainings-Komplexen zusammen, die modular aufgebaut sind:

Komplex 1: Training BIM
Komplex 2: Training Berufspraxis
Komplex 3: Training Soft Skills

Unsere exzellenten Dozentinnen und Dozenten aus Hochschullandschaft, Verwaltung und Berufspraxis der Bau- und Immobilienbranche besitzen nicht nur ausgeprägte Erfahrung in Digitalisierungs- und Veränderungsprozessen, sondern sind gleichzeitig auch BIM-Kompetenzträger. Generell richtet sich das Programm an Ingenieurinnen und Ingenieure, die bereits

im Beruf stehen und erste praktische Erfahrungen gesammelt haben. Doch was genau sind nun die Vorteile für Ihr Unternehmen? Wir haben die wichtigsten Gründe auf einen Blick zusammengefasst.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Gewinnen Sie Ingenieurinnen und Ingenieure und binden Sie diese langfristig an Ihr Unternehmen
- Mit dem berufsbegleitenden Programm können Sie Fachkräfte schnell, effizient und praxisnah weiterentwickeln
- Ihr Unternehmen ist mit BIM-spezialisierten Fachkräften für die Zukunft gewappnet
- Ihre Ingenieurinnen und Ingenieure bewegen sich mit brandaktuellen Schulungsinhalten am Puls der Zeit



Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Website der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt: www.ingak-st.de.

Haben Sie Fragen zu den Förderbedingungen des Programms?

Ihre Ansprechpartnerin:
Monique Deutscher
M.A., Fort- und Weiterbildung
E-Mail: deutscher@ing-net.de
Telefon: 0176/55404706

Schülerwettbewerb Junior.ING 2023/24

„Achterbahn drunter und drüber“ – Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sucht kreative Ingenieurtalente

Die Zukunft entscheidet sich in der Gegenwart und unsere Schüler von heute sind vielleicht unsere Ingenieurinnen und Ingenieure von morgen. Mit diesem Ziel beteiligt sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt seit über 13 Jahren am bundesweiten Schülerwettbewerb. So auch in diesem Schuljahr, gemeinsam mit Ingenieurkammern 15 weiterer Bundesländer.

Das Motto des diesjährigen Wettbewerbs lautet „Achterbahn drunter und drüber“. Eine Achterbahn zu planen und als Modell zu erbauen ist die Aufgabe.

Die Achterbahn soll aus Fahrbahn und Tragkonstruktion bestehen. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von max. fünf Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Der Wettbewerb findet in folgenden zwei Alterskategorien statt: Alterskategorie I: bis Klasse 8; Alterskategorie II: ab Klasse 9.

Unser Anliegen ist es, Kinder und Jugendliche mit anspruchsvollen Tüfteleien für ingenieurtechnische Themen zu begeistern, Kreativität, Geschick und Begabungen zu fördern, um sie letztlich auch in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Daher steht auch der aktuelle Schülerwettbewerb 2023/2024 unter der Schirmherrschaft des Bildungsministeriums des Landes Sachsen-Anhalt.

Nachwuchsförderung auf dem Gebiet des Ingenieurwesens ist ein wichtiges Thema der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, die sich mit verschiedenen, auf Alters- und Zielgruppen zugeschnittenen Projekten hierfür engagiert. „Das ist auch dringend erforderlich, es geht schließlich um die Zukunft und den Fortbestand unserer Ingenieurbüros“, so Kammerpräsident Jörg Herrmann. „Außerdem kann die Welt von morgen nur dann gestaltet werden, wenn es die Ingenieurinnen und Ingenieure gibt, die sie planen können“ so Kammerpräsident Herrmann weiter.

Die Jury, bestehend aus erfahrenen Ingenieuren und Fachexperten auf dem Gebiet der Tragwerksplanung, hat nach Eingang aller Modelle in unserer Geschäftsstelle bis zum **15. März 2024** die schwierige Aufgabe, aus den eingereichten Modellen



Foto: Viktoria Kühne

die besten herauszufinden. Geprüft und bewertet wird wieder in zwei Alterskategorien. Neben der Einhaltung vorgegebener Kriterien wie Abmessungen und Materialien werden auch das Bestehen des Belastungstests, die statische Konstruktion und Gestaltung des Tragwerks sowie die Originalität und Verarbeitungsqualität bewertet.

Die Landesprämierung findet im Schuljahr 2023/24 am **Dienstag, den 7. Mai 2024** erneut im **Jahrtausendturm in Magdeburg** statt. An diesem Tag erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Betreuer freien Eintritt in den Elbauenpark. Wir freuen uns schon jetzt auf die Veranstaltung und die Bekanntgabe der Siegerinnen und Sieger in diesem Schuljahr!

Wie können Sie den Wettbewerb unterstützen?

Wenn Ihnen das Thema Nachwuchsförderung auch am Herzen liegt, dann würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen. Auch kleine Beträge sind willkommen und helfen uns, unseren Schülerinnen und Schülern mit kleinen Präsenten Anerkennung und Ansporn zu verleihen.

Als Sponsor werden wir Sie/Ihr Ingenieurbüro gerne als Nachwuchsförderer auf unserer Präsentation platzieren und in den Kammermedien veröffentlichen. Darüber hinaus würden wir uns freuen, Sie als Aussteller auf unserer Prämierungsveranstaltung begrüßen zu dürfen. Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.junioring.ingenieure.de.

Sie haben Interesse, sich als Sponsor an unserem Schülerwettbewerb Junior.ING im Sinne der Nachwuchsförderung zu beteiligen oder planen als Aussteller an unserer Prämierungsveranstaltung teilzunehmen?



Dann laden bitte Sie über den QR-Code die entsprechenden Formulare herunter und senden sie ausgefüllt an buelter@ing-net.de.



Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ingenieurnachwuchs fördern mit dem Deutschlandstipendium

Deutschland STIPENDIUM



Foto: Hochschule Anhalt

Qualifizierter Nachwuchs wird gesucht, aber wie finden ihn Ingenieurbüros? In diesem Jahr bringt die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt erneut Kammermitglieder und Nachwuchsingenieure mit Hilfe des Deutschlandstipendiums zusammen.

Das Deutschlandstipendium wird seit 2011 bundesweit für gute Studienleistungen und besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben. Die Stipendiaten bekommen eine monatliche Unterstützung von 300 Euro. 1.800 Euro davon tragen private Förderer, die andere Hälfte der Bund. Stipendiaten und Förderer lernen sich auf den sogenannten „Stifterabenden“, bei denen das Stipendium in einem feierlichen Rahmen übergeben wird, kennen. Darin sieht

auch Kammerpräsident VermAss. Dipl.-Ing. Jörg Herrmann einen großen Vorteil. „Die Kammermitglieder können mit den Studierenden direkt in Kontakt treten.“ Bereits seit 2019 engagiert sich die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gemeinsam mit Kammermitgliedern auf diesem Weg für den Ingenieurnachwuchs. Auch Jörg Herrmann hat sich bereits mit seinem Ingenieurbüro für die Förderung eines Studierenden der Hochschule Anhalt engagiert. Denn Kammermitglieder werden als private Förderer des Deutschlandstipendiums mit einer einmaligen Zuzahlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt im Wert von 500 Euro unterstützt. So zahlen sie nur noch 1.300 Euro für eine 1-Jahresförderung und profitieren von allen Vorteilen dieses Engagements.

Sie möchten sich im Rahmen des Deutschlandstipendiums engagieren? Dann werden Sie Kooperationspartner der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt! Gesucht werden aktuell bis spätestens 1. April 2024 Förderer für Studierende der Hochschule Anhalt, Hochschule Magdeburg-Stendal und Hochschule Harz.

Gut zu wissen

- Als Förderer zahlen Sie für mindestens ein Jahr 1.300 Euro für das Deutschlandstipendium
- Sie fördern Ihre Fachkräfte von morgen
- Ausgewählt werden die Studierenden von den Hochschulen
- Stipendiaten erhalten davon 300 Euro pro Monat
- Stipendiaten und Förderer treffen am Stifterabend aufeinander
- Sie schaffen sich einen direkten Kontakt zum Ausbildungsort Ihrer Fach- und Führungskräfte
- Sie erhalten eine Referenz als Förderer der Bildungslandschaft Sachsen-Anhalt

Wenn Sie zum Kreis der Förderer gehören, lernen Sie nicht nur die besten Studierenden kennen und erweitern Ihr eigenes Netzwerk. Nein, Sie investieren in das Land Sachsen-Anhalt und können damit auch neue Wege des Personalrecruitings gehen. Ihre Ansprechpartnerin: Alina Bülter, M.A., Marketing & Kommunikation (E-Mail: buelter@ing-net.de, Tel.: 0391/62889-50). Weitere Informationen finden Sie unter: www.deutschlandstipendium.de

Alina Bülter

Beratungstage für Existenzgründende

Gründungsinteressierte und Jungunternehmer*innen haben beim kompakten Beratungstag für Existenzgründende in Magdeburg die Gelegenheit, sich umfassend zum Thema Existenzgründung und Unternehmensnachfolge beraten zu lassen. Der Beratungstag findet alle zwei Monate von 16:00 bis 18:00 Uhr im Hansesaal des Alten Rathauses statt. Denn Gründende stehen häufig vor Fragen, die über die klassischen Themen wie Businessplan oder

Finanzierung/Förderung hinausgehen. Daher bietet die Initiative Gründerstadt Magdeburg in regelmäßigen Abständen einen kompakten Beratungstag an. **Der Vorteil für Gründende:** Alle relevanten Gründungspartner*innen sind unter einem Dach vereint, sodass alle Anliegen an einem Ort und an einem Tag geklärt werden können. **So stehen in individuellen Beratungsgesprächen Experten regionaler Einrichtungen zur Verfügung.** Auch die

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt beteiligt sich aktiv an den Beratungstagen. Die Beratungen sind kostenfrei. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden Interessenten gebeten, sich im Vorfeld beim Ansprechpartner der Initiative Gründerstadt Magdeburg, Jürgen Sack, telefonisch unter 0391/6111 058 bzw. 0174/3340 940 oder per E-Mail an gruenderstadt@magdeburg.de anzumelden.

Neues aus der Geschäftsstelle

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt stehen insgesamt 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fragen und Anliegen der Mitglieder und Interessenten zur Verfügung und sorgen dafür, dass die Kammer ihren vielfältigen administrativen und berufspolitischen Aufgaben nachgehen kann.

Gerne möchten wir Ihnen auf diesem Weg die neuen Gesichter der Kammergeschäftsstelle vorstellen.

Bereits seit August 2023 ist Kathrin Kiehl die neue Mitarbeiterin im Bereich der Mitgliederverwaltung. So ist sie unter anderem für das Beitragswesen zuständig und unterstützt die Mitglieder bei Adress- und Statusänderungen, der Ausstellung von Dokumenten zur Berufsausübung sowie Fragen zu den Beiträgen und Gebühren.

Fotos: IK ST



*„Der regelmäßige Kontakt und Austausch mit unseren Mitgliedern ist ein echter Mehrwert und bereichert die Arbeit in unserer Geschäftsstelle.“
(Kathrin Kiehl)*

Seit Anfang des Jahres 2024 betreut Monique Deutscher den Aufgabenbereich der Fort- und Weiterbildung und verstärkt das Team in der Kammergeschäftsstelle mit dem Ziel, ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm für Ingenieure, Architekten sowie Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zu ermöglichen. Mit ihrem Studienabschluss an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bringt sie bereits fundierte Fachkenntnisse im Bereich der beruflichen Bildung und dem Bildungsmanagement mit. So hat Frau Deutscher beispielsweise im Rahmen ihrer Master-

arbeit den Berufseinstieg und die Mobilitätsbereitschaft ehemaliger Studierender untersucht, um Impulse und Optimierungsbedarfe für die Studiengangentwicklung aufzuzeigen.



*„Ich bin gespannt auf die anstehenden Herausforderungen und freue mich auf einen gemeinsamen Wissensaustausch und interessante Gespräche.“
(Monique Deutscher)*

Sie haben eine Frage zu den Bereichen der Mitgliederverwaltung oder der Fort- und Weiterbildung? Dann rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Kathrin Kiehl, Tel.: 0391/62889-80
E-Mail: kiehl@ing-net.de
Monique Deutscher, Tel. 0391/62889-90
E-Mail: deutscher@ing-net.de

Das Seminarprogramm für das erste Halbjahr 2024 ist online



Ingenieurakademie
SACHSEN-ANHALT

Im April 2024 erwartet Sie bei der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt das 2-tägige Online-Seminar **„Die neue Ersatzbaustoffverordnung“**. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hybrid durchgeführt. Dort lernen Sie nicht nur die theoretischen Grundlagen zur EBV mit Bezug zur LAGA M 20. Sie erhalten außerdem einen umfassenden Überblick, wie Boden- und Bauschuttmaterial nach der neuen EBV deklariert und eingestuft wird und welche Neuerungen die Ersatzbaustoffverordnung nun wirklich mit sich bringt.

Weiterhin findet am 16. April 2024 das Seminar **„DIN EN 1991 – Einwirkungen auf Tragwerke“** statt. Hier wird Ihnen Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt von der Universität Siegen die zukünftige Normenreihe DIN EN 1991 vorstellen und deren Einwirkun-

gen auf Tragwerke aufzeigen. So werden unter anderem die Änderungen und Neuerungen gegenüber der bisherigen Fassung erläutert und ihre Auswirkungen auf die Bemessung von Tragwerken und Bauteilen untersucht. Die Regelungen der verschie-

denen Normenteile werden an ausgewählten Beispielen anschaulich erläutert.

Das gesamte Seminarprogramm der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt finden Sie unter: www.ingak-st.de.

Verschenken Sie Weiterbildung!

Sie sind auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Die Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt bietet Wertgutscheine an, mit denen Sie Ihren Mitarbeitern, Partnern und Freunden eine Freude machen können. Die Gutscheine können für die Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt genutzt werden. Pro Seminarbuchung sind höchstens zwei Gutscheine einlösbar. Dafür muss die individuelle Gutscheinumnummer in den Bemerkungen aufgeführt werden.

Die Gutscheine können ganzjährig angefordert werden und werden Ihnen per Post zugesandt.

Bekanntmachungen der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Neue Kammermitglieder

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Ingenieurkammermitglieder und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit:

Prof. Dr.-Ing. Heidrun Bögner-Balz
Dipl.-Ing. Reinhard Dörfert
M.Eng. Benedikt Simon Fehst
M.Eng. Maurice Gentz
M.Sc. Andreas Greuel
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Hinze
M.Eng. Werner Kasperschinsky
B.Eng. Christoph Kath
M.Eng. Dimitri Kleer
Dr.-Ing. Frank Pude
Dipl.-Ing. (FH) Jochen Wincziers
B.Sc., M.Sc. Tobias Wirl
M.Eng. Martin Wollmann

Ehrenurkunden für langjährige Kammermitgliedschaft

Wir bedanken uns bei folgenden Mitgliedern, die seit dem 2. Halbjahr 2023 bereits **25 Jahre Mitglied** in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt sind, für ihre Treue:

Dipl.-Ing. Gösta Ahrens
Dipl.-Ing. Tom Beinert
Dipl.-Ing. Hartwig Borrmann
Dipl.-Ing. Lutz Daum
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Finke
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Dieter Gohling
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Großmann
Dipl.-Ing. Angelika Hiebsch
Dipl.-Ing. Reinhard Hoffmann
Dipl.-Ing. Ralf Illmann
Dipl.-Ing. (FH) Jakob Steffen
Dr.-Ing. Arne Kolbmüller
Dipl.-Ing. Olaf König
Dipl.-Ing. Ralf Langrock
Dipl.-Ing. Andreas Lidig
Ing. Kerstin Lohr
Dipl.-Ing. (FH) Peter Lucke
Dipl.-Ing. Henry Madl
Dipl.-Ing. Christiane Müller
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Müller
Dipl.-Ing. (FH) Christian Münster
Dipl.-Ing. (FH) Olaf Ollendorf
Dipl.-Ing. (FH) Gabriela Pabst
Dipl.-Ing. Christina Roeder

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Röhl
Dipl.-Ing. Heiko Schiemann
Dr.-Ing. Matthias Schönhardt
Dipl.-Ing. Torsten Spillmann
Dipl.-Ing. Werner Steinbach
Dipl.-Ing. Gerald Stephan
Ing. Jeanette Walter
Dipl.-Ing. Jörg Weisel

Ebenfalls danken wir folgenden Mitgliedern für **10 Jahre Mitgliedschaft** in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt im 2. Halbjahr 2023:

Dipl.-Ing. (FH) André Drachau
Dipl.-Ing. Matthias Glawe
Dipl.-Ing. Ulrike Dietrich
Dipl.-Ing. Hans-Michael Hackert
Dipl.-Ing. Matthias Prüß
Prof. Dr.-Ing. Thomas Schmidt
Dipl.-Ing. Dirk Rogalski
Dipl.-Ing. (FH) Michael Dornaus
B.Eng. Patrick Richter
Dipl.-Ing. (FH) Martin Bielas
Dipl.-Ing. (FH) Jan Kerz
Dipl.-Ing. Gunnar Lahne
Dipl.-Ing. (FH) Frank Pommer
Dipl.-Ing. (FH) Michael Weber

Bekanntmachung über die Löschung von Listeneintragungen

Im Zeitraum vom 30.06.2023 bis 31.12.2023 sind folgende Personen aus der **Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure** ausgeschieden:

Dipl.-Ing. (FH) Kordula Böttger
Dipl.-Ing. Gerold Reipsch
Ing. Klaus Wagner
Dipl.-Ing. Volker Rosch
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Knifka
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Erz
Prof. Dipl.-Ing. Dieter Beyer
Dipl.-Ing. Axel Keßler
Dipl.-Ing. (FH) Petra Heinemann
Dipl.-Ing. Elke Stellter
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Töpfer
Dipl.-Ing. (FH) Joerg Ringelhan
Dipl.-Ing. Helmut Schultze
Dipl.-Ing. Reinhard Ballerstedt
Dipl.-Ing. Gudrun Littmann
Dipl.-Ing. Rainer Linnecke
Dipl.-Ing. (FH) Elke Heinrichs

Dipl.-Ing. Peter von Dollen
Dipl.-Ing. Andreas Suske
Dipl.-Ing. Uwe Liebau
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rienäcker
Dipl.-Ing. (FH) Helga Clemens
Dipl.-Ing. Manfred Schindler
Dipl.-Ing. Günter Kuhlmann
Dipl.-Ing. (FH) Karola Schier
Dipl.-Ing. Antje Wagner
Dipl.-Ing. Haike Walendy
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Link
Dipl.-Ing. Thorsten Schulz
Dipl.-Ing. Steffen Schwarzer
Dipl.-Ing. Jörg Wege
Dipl.-Ing. (FH) Uta Pesel
Dipl.-Ing. Jürgen Schmidt
Dipl.-Ing. Peter Steinfurth
Dipl.-Ing. (FH) Diethelm Andres
Ing. Guido Kranz
Dipl.-Ing. (FH) Ines Müller
Dipl.-Ing. Volker Oertel
Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Zeiler
Dipl.-Ing. Thomas Schlag
Dipl.-Ing. Dagmar Körnig

Im Zeitraum vom 30.06.2023 bis 31.12.2023 sind folgende Personen aus der **Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit** ausgeschieden:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Erz
Dipl.-Ing. Axel Keßler
Dipl.-Ing. Hans-Joachim Töpfer
Dipl.-Ing. Peter von Dollen
Dipl.-Ing. Uwe Liebau
Dipl.-Ing. Antje Wagner
Dipl.-Ing. Helmut Seyffert
Dipl.-Ing. Wolfgang Kohler

Durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Eintragung aus der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure und/oder Nachweisberechtigten für Standsicherheit nicht zurückgegebene Urkunden, Stempel und Ingenieurausweise werden hiermit für ungültig erklärt.

VDI vergibt Gruson-Ehrenplakette

Auf der Jahresmitgliederversammlung des Magdeburger Bezirksvereins des VDI wurde Dipl.-Ing. Harald Rupprecht mit der renommierten Gruson-Ehrenplakette ausgezeichnet (M.). Die Ehrung erfolgte durch Prof. Rüdiger Bähr (l.) und Staatssekretär Dr. Jürgen Ude (r.). Die Gruson-Ehrenplakette des VDI wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in herausragender Weise um das Ingenieurwesen verdient gemacht haben. Harald Rupprecht wurde diese Ehre zuteil aufgrund seiner besonderen Verdienste im Bereich der Gewinnung des akademischen Nachwuchses, der Weiterbildung und der Einbindung in berufliche sowie gesellschaftliche Prozesse.

Als Vorstandsmitglied des VDI Magdeburger Bezirksvereins und Vorsitzender der VDI Bezirksgruppe Anhalt-Dessau hat sich Herr Rupprecht nicht nur auf lokaler, sondern auch auf Landesebene als Vorreiter für ein gemeinsames Handeln der unterschiedlichen berufspolitischen Ingenieurvereine eingesetzt. Sein Engagement erstreckt sich über die Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden des Ingenieurwesens. Herr Rupprecht verfolgt das Ziel, die Wahrnehmung und Anerkennung des Berufsstandes der Inge-

nieure weiter auszubauen und zu fördern. Sein Einsatz für die Belange des Ingenieurwesens erstreckt sich über die Grenzen seines Verantwortungsbereichs hinaus, und seine Vision einer stärkeren Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Ingenieurgesellschaft spiegelt sich in seiner langjährigen, engagierten Tätigkeit wider. Die Verleihung der Gruson-Ehrenplakette an Dipl.-Ing. Harald Rupprecht ist nicht nur eine Anerkennung seiner bisherigen Leistungen, sondern auch eine Ermutigung für zukünftige Vor-

haben im Dienste des Ingenieurwesens. Auch die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt gratuliert herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und dankt Herrn Rupprecht für seinen fortwährenden Einsatz für die Ingenieurgesellschaft im Land sowie sein herausragendes, langjähriges Engagement im Vorstand und in zahlreichen weiteren Gremien der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

*VDI Magdeburger Bezirksverein e. V.,
Alina Bültner*



Foto: Peter Gercke

Neuer Vorstand beim LEE Sachsen-Anhalt

Stabwechsel beim Landesverband für Erneuerbare Energie Sachsen-Anhalt: Auf der Mitgliederversammlung am 13. Dezember 2023 im Familienhaus in Magdeburg ist Volker Heeren zum neuen ehrenamtlichen LEE LSA-Vorsitzenden gewählt worden. Damit löst er die ehemalige Präsidentin

Julia Brandt ab, die auf eine Wiederwahl verzichtete. Neben Präsident Volker Heeren, Energiequelle GmbH, wurden für die kommenden zwei Jahre einstimmig Klaus Heinrich Bartelt, Windpark Druiberg, Udo Boskugel, bue Anlagentechnik GmbH, Thorsten Breitschuh, Narossa e. V., Susan-

ne Brandt, Landesbauernverband Sachsen-Anhalt e. V., Thomas Rochel, Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Christian Weis, VBS Neue Energien Deutschland GmbH, und Elmar Wieszorek als Beisitzer des LEE ST gewählt und gehören damit dem geschäftsführenden Vorstand des LEE LSA an. Vizepräsident des Landesverbandes ist erneut Eberhard Hoffmann, IVW Ingenieurbüro GmbH.

Der Landesverband für Erneuerbare Energie Sachsen-Anhalt e. V. (LEE) ist der Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche in Sachsen-Anhalt. Er wurde 2006 gegründet und fungiert als Interessenvertretung der Bereiche Windenergie, Solarenergie, Bioenergie, Geothermie, Wasserkraft, Kraft-Wärme-Kopplung und Energieeffizienz. Der LEE vertritt die Interessen der Branche gegenüber Politik und Öffentlichkeit.



Foto: © LEE

Berufsbild mit Zukunft

Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Im September 2023 startete der berufsbeigleitende Lehrgang zum „Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“. Die dreimonatige Weiterbildung soll interessierte Ingenieurinnen und Ingenieure dazu befähigen, als Generalist mit umfassendem Wissen im Bereich „Energie“ tätig zu werden. Innerhalb von drei Monaten fasst der Lehrgang alle wichtigen Themen, die sowohl für die Eintragung in die Energie Effizienz-Expertenliste der Deutschen Energie-Agentur als auch in die Liste der Fachingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt verwendet werden können, punktgenau zusammen. Gelernt wird dafür immer freitags und samstags in Magdeburg. Neben der abschließenden schriftlichen Prüfung müssen sich die Teilnehmenden auch in Form einer Projektarbeit beweisen. Im Juni 2024 wird die Arbeit den Prüfern erstmals vorgestellt. Ist das geschafft, erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss.

Werde Fachingenieur Energie der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, sich u. a. in die Liste der Fachingenieure der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt eintragen zu lassen. Die Eintragung von Ingenieuren

in eine Liste der Fachingenieure und die damit verbundene Berechtigung zum Führen der gleichnamigen Berufsbezeichnung dient vor allem zur Dokumentation der besonderen Qualifikation des Ingenieurs und des Ausweisens eines speziellen Leistungsprofils. Die Listen der Fachingenieure finden Sie unter: www.ing-net.de. Die Berufsbezeichnung „Fachingenieur“, ist darüber hinaus im Musteringenieurgesetz der Bundesingenieurkammer verankert und beschreibt die Niveaustufe des Fachingenieurs als eine „... hohe, breit gefächerte Qualifikation in einem Fachgebiet ...“, so dass der „Generalist“ in einem Fachgebiet bundes- und europaweit anerkannt wird. Für die Aufrechterhaltung der Qualität der Berufsbezeichnung „Fachingenieur“ unterliegt der Absolvent durch die Kammer einer Weiterbildungsverpflichtung.

Exkursion mit Weitblick:

Das Projekt ELEMENT

Neben der theoretischen Wissensvermittlung, sind Erfahrungen aus der Berufspraxis ein fester Bestandteil des Lehrgangs zum „Fachingenieur Energie“. So erhielten die Teilnehmenden bei einer Exkursion im Januar spannende Einblicke in das kommunale Energiemanagement. Als Projektkoordinatorin der Stadtfelder Wohnungs-

genossenschaft eG in Magdeburg stellte Julia Brandt unter anderem das Pilotprojekt ELEMENT vor. Der Name des Projektes ist Programm, denn er steht für „Energiemanagementsystem für das gesteuerte Laden von Elektrofahrzeugen in Mehrparteienhäusern auch unter Nutzung von selbst erzeugtem Strom zur Reduzierung des Aufwands für den Netzausbau“. Ziel von ELEMENT ist es also, Lademöglichkeiten für Elektroautos auch in Mehrparteienhäusern zu installieren und diese über eine App zu organisieren. Denn der Gebäude- und Verkehrssektor spielt für das deutschlandweite Ziel, bis 2045 klimaneutral zu sein eine wichtige Rolle, da für die Beheizung von Wohngebäuden und das Laden von Elektrofahrzeugen viel Energie benötigt wird. Aus diesem Grund hat die Stadtfelder Wohnungsgenossenschaft eG ein Klimaschutzkonzept für ihre Mitglieder entwickelt, in dessen Zentrum das Forschungsprojekt ELEMENT steht.

Interdisziplinäres Forschungsprojekt mit deutschlandweiter Beachtung

Aus mehr als 50 Mitbewerbern hat das Bundeswirtschaftsministerium die Stadtfelder Wohnungsgenossenschaft eG in Magdeburg für das Projekt ausgewählt. Die bessere Ressourcennutzung und die Förderung eines netzdienlichen, genossenschaftlichen Verhaltens unter ihren Mitgliedern bilden den Kern der Forschung. Im Fokus stehen dabei die Wohnobjekte in der Stolzestraße 6 und 6A in Magdeburg. Neben dem Lehrstuhl für Innovations- und Finanzmanagement der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind auch das Institut für Automation und Kommunikation (ifak), das Start-up DiLiCo engineering GmbH, die Netze Magdeburg GmbH und der Energieversorger GETEC engineering GmbH an dem Pilotprojekt beteiligt. Das Projekt wird mit 1.000.000 € gefördert und ist für den Zeitraum von September 2021 bis August 2024 angelegt.

Möchten Sie mehr über das Projekt ELEMENT erfahren? Dann informieren Sie sich gerne unter: www.diestadtfelder.de/element.

*Alina Bültner
Mit freundlicher Unterstützung der
Stadtfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Magdeburg*



Foto: Alina Bültner

Recht aktuell

HOAI 202X

Der Endbericht der Evaluierung der Leistungsbilder der HOAI ist nun vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) offiziell veröffentlicht worden.

Dem voraus ging ein gutachterlich begleiteter einjähriger Untersuchungsprozess, der in neun Arbeitsgruppen und weiteren Unterarbeitsgruppen mit mehr als 100 Vertreterinnen und Vertretern der Auftrag-

geber- und Auftragnehmerseite in über 70 ganztägigen Sitzungen durchgeführt wurde. Das Gutachterteam hatte die Ergebnisse in einer Synopse den geltenden Regelungen der HOAI gegenübergestellt und mit den wesentlichen Änderungsüberlegungen kommentiert. Das Ergebnis stellte eine wertvolle Grundlage für das anschließende Honorargutachten und das weitere Verordnungsverfahren in Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums dar. Zum nun vorliegenden Endbericht haben AHO, BAK und BlnGK als federführende Organi-

sationen bereits ihre Anmerkungen an das BMWSB adressiert (Anlage Schreiben an MinDir Scheinemann). Im nächsten Schritt soll nun das Honorargutachten durch das BMWK ausgeschrieben werden. Wir werden Sie weiterhin über unsere Kanäle auf dem Laufenden halten.

Den Endbericht zur Evaluation der Planungsbereiche der HOAI sowie das Schreiben finden Sie auf unserer Website unter www.ing-net.de.

Einstieg in internationale Geschäfte gefördert

Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Kontakthanbahnung im Ausland

Die aktuellen geopolitischen Veränderungen stellen auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt vor große Herausforderungen. Das betrifft vor allem die Notwendigkeit, bestehende internationale Geschäftsbeziehungen und -kontakte zu diversifizieren und sich neue Märkte nachhaltig zu erschließen. Vor diesem Hintergrund hat sich das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten entschlossen, ein neues Förderinstrument zu etablieren und diese Bemühungen landesseitig zu un-

terstützen. Dabei sollen KMU für entstehende Ausgaben bei der gezielten Beratung und Vermittlung von Kontakten im Ausland durch die jeweilige Auslandshandelskammer (AHK) im Zielland eine Projektförderung (De-minimis) in Form einer pauschalen Festbetragsfinanzierung (1.600 Euro) erhalten. Dieses Kontakthanbahnungsinstrument soll zunächst in 2023/2024 pilothaft erprobt und die Inanspruchnahme durch die KMU anschließend evaluiert werden. In Abhängigkeit vom Ergebnis dieser Evaluation ist auch eine Verstetigung möglich.

Die Förderung erfolgt als Einzelfallentscheidungen auf der Grundlage von Förderbestimmungen, die unter nachfolgendem Link abgerufen werden können. Die Antragstellung ist dabei direkt beim Ministerium möglich.

Der entsprechende Formularsatz ist unter www.mwl.sachsen-anhalt.de abrufbar.

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt

Elektronische Kommunikation mit Gerichten über „Mein Justizpostfach“

Seit dem 13. Oktober 2023 kann der digitale Dienst „Mein Justizpostfach“ (MJP) genutzt werden. Der Dienst ermöglicht eine digitale, rechtssichere und kostenlose Kommunikation mit der Justiz sowie mit Behörden, Anwälten, Notaren und Steuerberatern. Der Dienst steht Bürgerinnen und BürgerN zur Verfügung und kann auch von den durch die Länderkammern öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für die Übertragung von Gutachten an Gerichte entsprechend § 130a Abs.

1, 4 u. 5 ZPO genutzt werden. MJP bietet für den Pilotbetrieb Grundfunktionen, steht voll funktionsfähig zur Verfügung und wird kontinuierlich weiterentwickelt und um zusätzliche Funktionen ergänzt.

Die Kommunikation mit den Gerichten kann dabei – anders als bei der elektronischen Signaturkarte – in beide Richtungen erfolgen, d. h. Sachverständige können ihre Nachrichten und Gutachten elektronisch an die Gerichte versenden und auch die

Gerichte können von Sachverständigen eingerichtete Justizpostfächer finden und mit den Sachverständigen darüber kommunizieren. Bisher eingeschränkt ist die beidseitige Kommunikation von Behörden und Anwälten mit den Justizpostfächern der Sachverständigen.

Die Einrichtung eines Justizpostfaches ist unter www.ebo.bund.de/ möglich. Erforderlich ist dafür ein Nutzerkonto bei der BundID: www.id.bund.de/.

Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
04.03.2024	Magdeburg	Veranstaltung: Zwischen Wachstum und nachhaltiger Entwicklung im Bauwesen
05.03.2024	Magdeburg	2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
18.03.2024	Magdeburg	3. Sitzung des Vorstandes der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
15.04.2024	Magdeburg	4. Sitzung des Vorstandes der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt



Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | Anmeldung und Seminarprogramm unter: www.ingak-st.de

Termin	Ort	Veranstaltung
--------	-----	---------------

Lehrgänge

04.04.2024	Magdeburg	TRAIN.ING SACHSEN-ANHALT: Das Traineeprogramm für Ingenieurinnen und Ingenieure
------------	-----------	---

Energie

08.03.2024	Magdeburg	Beleuchtung (2 FP)
08.03.2024	Magdeburg	Druckluft (2 FP)
09.03.2024	Magdeburg	Lüftung Wohngebäude DIN 1946-6 (4 FP)
22.03.2024	Magdeburg	Wärmebrücken in Neubau und Bestand (4 FP)
23.03.2024	Magdeburg	Nachhaltigkeit und Ökobilanzierung (8 FP)
12.04.2024	Magdeburg	Sommerlicher Wärmeschutz (4 FP)
22.04.2024	Magdeburg	Klimatechnik (4 FP)
11.05.2023	Magdeburg	Wärmedämmstoffe und -systeme (2 FP)
03.06.2024	Magdeburg	Geothermische Erdwärmeeanlagen (4 FP)

Sachverständigenwesen

27.02.2024	Magdeburg	Hybrid: Anwendungshinweise zur Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV-Anwendungshinweise – ImmoWertA) (8 FP)
------------	-----------	--

Projektsteuerung

11.04.2024	Online	2-tägig: Die neue Ersatzbaustoffverordnung (8 FP)
------------	--------	---

Tragwerksplanung

16.04.2024	Online	DIN EN 1991 (Einwirkungen auf Tragwerke) (4 FP)
------------	--------	---

Konstruktiver Ingenieurbau

28.05.2024	Online	2-tägig: Grundlagen der Tragwerksplanung mehrgeschossiger Holzbau (8 FP)
------------	--------	--

Recht

14.06.2024	Magdeburg	Hybrid: Landesbauordnung: Abstandsflächen und nachbarschaftsrechtliche Belange (4 FP)
------------	-----------	---

Exkursionen

18.04.2024	Köthen (Anhalt)	Schloss Köthen (Anhalt): Denkmalschutz und Neuinszenierung
------------	-----------------	--

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstraße 23, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99
E-Mail: info@ing-net.de, Internet: www.ing-net.de

Geschäftsführerin: Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe
Redaktion: Alina Bültner, M.A.
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Bekanntmachungen: Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Folgen Sie uns auf:



[facebook.com/
Ingenieurkammer](https://www.facebook.com/Ingenieurkammer)



[twitter.com/
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)



[flickr.com](https://www.flickr.com)



[youtube.com](https://www.youtube.com)